

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Donnerstag, 17. 2. 2022, über die Sitzung (1/2022)
des Gemeinderates Tiefgraben.

Tagungsort: Turnsaal VS Tiefgraben/St. Lorenz, Thalgastr. 4, 5310 Tiefgraben

Anwesende:

Dittlbacher	Johann	ÖVP – anwesend
Pfeffer DI	Hans-Peter	ÖVP – anwesend
Steinbichler	Alexander	ÖVP – anwesend
Lackner	Karl	ÖVP – anwesend
Pöllmann	Daniel	ÖVP – anwesend
Winkler	Christian	ÖVP – entschuldigt fern geblieben
Ehrschwendtner	Hubert	ÖVP – anwesend
Sperr DI	Gerhard	ÖVP – anwesend
Schwaighofer	Judith	ÖVP – anwesend
Taubenberger-Schiwietz	Wilma	ÖVP – anwesend
Parhammer	Johann	ÖVP – entschuldigt fern geblieben
Wieneroither	August	ÖVP – anwesend
Landauer	Manuel	ÖVP – anwesend
Haider	Marianne	FPÖ – entschuldigt fern geblieben
Stabauer	Wolfgang	FPÖ – anwesend
Haider Mag.	Harald	FPÖ – entschuldigt fern geblieben
Maier	Johann	SPÖ + UM – anwesend
Putz	Andreas	SPÖ + UM – anwesend
Machatschek	Andreas	SPÖ + UM – anwesend
Widloither Ing.	Michael	SPÖ + UM – anwesend
Buchsteiner Ing.	Margarethe	Die Grünen – entschuldigt fern geblieben
Maletzky	Eva	Die Grünen – anwesend
Mayr-Daringer Mag.	Susanne	Die Grünen – anwesend
Löberbauer-Purer Mag. Dr.	Elisabeth	Die Grünen – entschuldigt fern geblieben
Schappelwein Ing.	Maximilian	Neos – anwesend

Als Ersatzmitglieder sind anwesend: Mag. Alois Pöllmann, Matthias Strobl (beide ÖVP), Ing. Reinhold Meingassner, Friedrich Prommegger (beide FPÖ), Mag. Johann Kogler, Karin Zöllner (beide Die Grünen).

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 25

Zuhörer: 2

Beginn: 19.00 Uhr

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Dittlbacher, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, und trifft die Feststellung, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung nachweislich an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. 12. 2021, Nr. 6/2021, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- e) zum Schriftführer VB Hubert Daxner bestellt wird,
- f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift von den Fraktionen
Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer für die ÖVP,
GR Wolfgang Stabauer für die FPÖ,
GV Johann Maier für die SPÖ + UM,
GR Eva Maletzky für Die Grünen und
GR Ing. Maximilian Schappelwein für die Neos namhaft gemacht werden.

Anzugeloben sind: Mag. Alois Pöllmann, Matthias Strobl (ÖVP) und Friedrich Prommegger (FPÖ). Bgm. Dittlbacher verliest die Gelöbnisformel (§ 20 Abs. 4 Oö. GemO):

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die oben Genannten legen mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. 12. 2021 hat die Fraktion SPÖ + UM zwei Anfragen an Bgm. Dittlbacher folgenden Inhalts gerichtet:

- **Blackout (eingebracht von GV Johann Maier)**
- **Neubau Krabbelstube, Sanierung Kindergarten (eingebracht von GR Andreas Machatschek)**

Die SPÖ-Fraktion besteht vor Beantwortung der zweiten Anfrage darauf, dass sich Vizebürgermeister DI Hans-Peter Pfeffer als Sohn des beauftragten Architekten für befangen erklärt und dieser den Saal verlasse; dieser erwidert, er sei nicht befangen, weil er mit der damaligen Auftragsvergabe an das Büro seines Vaters nichts zu tun hatte.

Bgm. Johann Dittlbacher bringt dem Gemeinderat die Antwort auf die beiden Anfragen zur Kenntnis.

Tagesordnung

1. Nachwahl in Ausschüsse

Georg Hausleitner hat mit Wirkung vom 16. 12. 2021 auf seinen Sitz im Jagdausschuss verzichtet, deshalb ist eine Nachwahl erforderlich. Von der anspruchsberechtigten Fraktion (ÖVP) ist ein gültiger Wahlvorschlag eingelangt.

Gemäß § 51 Abs. 4 Oö. GemO sind Wahlen in Ausschüsse oder Organe außerhalb der Gemeinde durch den Gemeinderat geheim mittels Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe.

Bgm. Johann Dittlbacher stellt den Antrag, dass die folgende Nachwahl nicht geheim, sondern mit Handzeichen durchgeführt werden.

Beschluss: einstimmig

Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer stellt den Antrag an alle Mitglieder des Gemeinderates, folgendem Wahlvorschlag zuzustimmen:

Jagdausschuss:

Mitglied: Christoph Fischhofer

Beschluss: einstimmig

2) Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Tiefgraben

- **Krabbelstubenordnung; Beschlussfassung**
- **Tarifordnung Kindergarten/Krabbelstube; Beschlussfassung**

Krabbelstubenordnung; Beschlussfassung

Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen wie die Krabbelstube Tiefgraben werden vom Rechtsträger (= Gemeinde) eigenverantwortlich geführt. Der Rechtsträger hat die Befugnis, eine Einrichtungsordnung festzulegen, welche vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Die Krabbelstubenordnung regelt die Zusammenarbeit zwischen Rechtsträger und Erziehungsberechtigten. In dieser Ordnung sind Öffnungszeiten, betriebsfreie Zeiten, Besuchsregeln etc. festgelegt. Der Bildungsausschuss hat in der Sitzung am 31.1.2022 die vorliegende Krabbelstubenordnung behandelt und einstimmig empfohlen, diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

GV Karl Lackner stellt den Antrag, die vorliegende Krabbelstubenordnung, gültig ab 1.9.2022, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig (GV Steinbichler bei der Abstimmung nicht anwesend)

Tarifordnung Kindergarten/Krabbelstube; Beschlussfassung

Im September 2022 startet der Betrieb in der Krabbelstube Tiefgraben. Gemäß Elternbeitragsverordnung des Landes OÖ hat der Rechtsträger (= Gde. Tiefgraben) die Tarife für den Betrieb in einer Tarifordnung festzulegen, diese hat auch den Bestimmungen des OÖ. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes zu entsprechen. In der Tarifordnung sind Höchst- und Mindestbeiträge ebenso geregelt wie Geschwisterabschläge etc.

Die bereits bestehende Tarifordnung für den Kindergarten wurde angepasst, um Belange der Krabbelstube erweitert und eine gemeinsame Tarifordnung für Kindergarten und Krabbelstube ausgearbeitet. Eine wesentliche Änderung betrifft den Werkbeitrag, der ab September von € 70 auf € 80 angehoben wird. Die vorliegende Tarifordnung wurde im Bildungsausschuss behandelt und einstimmig empfohlen, diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

GV Karl Lackner stellt den Antrag, die vorliegende Tarifordnung für Kindergarten und Krabbelstube, gültig ab 1.9.2022, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig (GV Steinbichler bei der Abstimmung nicht anwesend)

3) Ehrung von verdienten Gemeindebürgern

Die Gemeinde kann Personen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, mittels Ehrung auszeichnen; darüber hinaus kann die Gemeinde Personen ehren, die besondere Leistungen auf anderen Gebieten (Sport, Kultur etc.) erbracht haben (§ 16 Oö. GemO). Die Gemeinde Tiefgraben hat bislang jeweils nach Ablauf einer Gemeinderatsperiode Ehrungen beschlossen und diese im Rahmen einer Festveranstaltung - Termin und Ort sind noch festzulegen - überreicht.

Der Gemeinderat hat 2016 Richtlinien beschlossen, die als Grundlage für die Zuerkennung von Auszeichnungen dienen. Im Bildungsausschuss (31.1.2022) wurde auf Basis dieser Richtlinien darüber beraten, wem welche Auszeichnung zuerkannt werden soll und einstimmig folgende Personen für folgende Ehrungen vorgeschlagen:

Name	Funktion(en)	Ehrung gem. Richtlinien
Anton Landauer	Gemeinderat 1985 – 2021, GV 1997 – 2021, Vizebgm. 2015 – 2021, Obmann des Bauausschusses 1991 - 2021	Ehrenring der Gemeinde
Christiana Brandtmeier	GR 2003 – 31.12.2018, GV vom 30.11.2004 bis 21.6.2017	Ehrennadel in Gold
Gertrude Strobl	GR 1991 - 2021	Ehrennadel in Gold
Roland Steininger	Kdt. FF Guggenberg 2005 - 2021	Ehrennadel in Gold
Johann Lohninger	Kdt. FF Tiefgraben 2001 - 2018	Ehrennadel in Gold
Peter Dorfinger	Kdt. FF Guggenberg 1988 - 2005, Kdt. AFK Mondsee 2004 - 2019	Ehrennadel in Gold
Franz Rakar	GR 2009 – 2021, Obmann des Prüfungsausschusses 2009 - 2021	Ehrennadel in Silber
Franz Emeder	GR 2009 - 2021	Ehrennadel in Silber
Anna Edtmeier	GR 2009 - 2021	Ehrennadel in Silber

GR Andreas Putz fragt, ob Termin und Rahmen für die Veranstaltung schon feststünden. Bgm. Dittlbacher antwortet, Termin und Ort seien noch festzulegen. GV Karl Lackner appelliert an die Gemeinderäte darüber nachzudenken, ob sich weitere Personen, die in dieser Übersicht nicht angeführt sind, eine Ehrung verdient hätten.

Bgm. Johann Dittlbacher stellt den Antrag, für die oben genannten Personen die angeführten Auszeichnungen zu beschließen (3/4-Mehrheit erforderlich).

Beschluss: einstimmig

4) Teiländerung Flächenwidmungsplan / ÖEK Ä.- Entscheidung über Beschlussfassung: Fwpl.Ä 3.225 u. ÖEK Ä. 1.24 - Bereich „Prielbauer“, Gstk. 679/2, 684/1, 686/1, 686/13 u. 686/14, KG Hof

GR Wilma Taubenberger-Schiewitz erklärt ihre Befangenheit

Umwidmung von „Grünland und Sternchenbau +50“ in „Sondergebiet Tourismus mit Ausschluss Diskothek“ sowie „Grünland“ in „Sternchenbau +50“ (Flächengleicher Tausch „Sternchenbau“, ca. 327 m²).

Mit Datum vom 11.06.2021 wurde ein Antrag zur Umwidmung von „landw. Grünland“ in „Sondergebiet Tourismus“ sowie ein flächengleicher Tausch von „Sternchenbau +50“ eingebracht. Begründung der Widmung ist eine geplante Erweiterung des bestehenden Hotelbetriebes. Aus architektonischer und wirtschaftlicher Sicht ist eine Erweiterung des Hotels nur in den gegenständlichen Bereichen sinnvoll. Bei Gstk. 679/2 mit dem Sternchenbau +50 ist es notwendig, den hinteren Teil des Hauses (schlechter Zustand) abzubrechen und die Fläche von ca. 327 m² in Richtung Südosten zu verlegen, damit Abstände zum Bauland eingehalten werden. Somit kann die neue Widmung „Sondergebiet Tourismus“ weiter nach Südosten zum Sternchenbau ausgeweitet werden.

Die Erweiterung des Tourismusstandortes wurde bereits im Zuge der allgemeinen Überarbeitung vom Vertreter der Abt. Raumordnung für positiv befunden.

Bei der Bauausschusssitzung am 17.06.2021 wurde einstimmig entschieden, die Einleitung der Umwidmung zu empfehlen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.07.2021 wurde die Einleitung gemäß § 33 Abs. 3 Oö. ROG 1994 idgF. beschlossen und das Verfahren eingeleitet.

Mit Schreiben vom 05.10.2021 wurde das Verständigungsverfahren durchgeführt. Beigelegt wurde der Plan des Ortsplaners DI Attwenger Ziviltechniker KG, datiert mit 06.09.2021. Folgende Stellungnahmen der einzelnen Behörden und Dienststellen langten bei der Gemeinde ein:

- Land Oö. Abt. Raumordnung v. 30.11.2021
- Land Oö. Abt. Umweltschutz v. 29.11.2021
- Land Oö. Abt. Naturschutz v. 25.11.2021
- Land Oö. Abt. Wasserwirtschaft v. 11.11.2021
- Wildbach- u. Lawinenverbauung v. 25.11.2021
- Netz Oö. GmbH v. 19.10.2021 (Strom und Erdgas)
- Renate und Matthias Gaderer v. 25.11.2021

Die Stellungnahmen der mitbeteiligten Fachdienststellen beschreibt die Abteilung Raumordnung wie folgt: Geplant ist die Erweiterung der touristisch nutzbaren Flächen im Bereich des Landhotels „Prielbauer“ westlich der Haidermühle sowie eine Adaptierung der zugehörigen Baulandflächen betreffend das bestehende Wohngebäude im Grünland mit der lfd. Nr. 50. Diese Planung erfolgt als Ergebnis einer Vorberatung sowie im Sinne einer standortsichernden Maßnahme für den bestehenden Tourismusbetrieb und wird daher aus fachlicher Sicht grundsätzlich zur Kenntnis genommen. Allerdings wäre, entsprechend der lärmtechnischen Stellungnahme der Abt. Umweltschutz, die derzeit verordnete Einschränkung (Tourismusbetrieb unter Ausschluss der Betriebsart Diskothek) auch für die geplanten Erweiterungsflächen zu verwenden. Zudem ist die bestehende Zufahrtsituation, im Hinblick auf die mögliche Verstärkung der Nutzungsintensität, jedenfalls noch zu überprüfen.

Eine Alternative bietet sich auf Eigengrund, ausgehend vom öffentlichen Gut der Gemeinde südwestlich des Tourismusbetriebes. Die neue touristische Baulandfläche und die Ergänzung des Sternchengebäudes würden sich aus naturfachlicher Sicht überwiegend innerhalb eines bestehenden Siedlungsverbands entwickeln. Lediglich die neue Sternchenausweisung stellt eine etwas unharmonische, spornartige Erweiterung nach Südosten dar und greift in eine landschaftlich wertigere Freifläche vor. Die Festlegung einer Schutzzone, in dieser neuen Sternchenfläche, erscheint daher aus fachlicher Sicht sinnvoll und wird die wesentlichen landschaftlichen Auswirkungen ausreichend abmildern. Aus naturschutzfachlicher Sicht, unter Einhaltung der vorgeschlagenen Schutzzone und unter Ausweisung von definitiven Siedlungsgrenzen (dargestellt in der ÖEK Änderung), kann das Vorhaben positiv beurteilt werden. Eine Stellungnahme eines Nachbarn weist auf Rücksichtnahme an bestehende grundbürgerlich festgelegte Rechte, Abänderung der SP-Zone sowie die ordnungsgemäße Abführung der Oberflächenwässer hin.

Nach Rücksprache mit den Antragstellern zu den Stellungnahmen wurde der Gemeinde ein Schreiben, dat. mit 07.12.2021, als Antwort zu den Stellungnahmen übermittelt. Zum Thema Lärm/Diskotheke wurde argumentiert, dass wie auf den Einreichplänen ersichtlich, in Richtung eines Qualitätsbetriebes geplant wird und keine Diskothek entsteht. Der Gewerbeschein der Nachtgastronomie wird lediglich für unregelmäßige Hochzeiten im Hotel behalten. Auf den Vorschlag der Raumordnung bez. Zufahrt wird erklärt, dass diese über Privatbesitz führen würde. Rechtsträger der Hotelerweiterung ist die „Landhotel Prielbauer GmbH & Co KG“, während sich die vorgeschlagene Zufahrtsstraße im Privatbesitz der Antragstellerin befindet. Weiters würden sich die Eigentumsverhältnisse in Zukunft hinsichtlich der Kinder verändern und könne sohin eine Hotelzufahrt nicht über ein fremdes Grundstück erfolgen.

Die Nutzungsintensität wird so erklärt, dass die Entwicklung des Hotels hin zu einem Vier-Sterne-Betrieb inkl. Wellnessbereich auch eine Veränderung des Gästesegmentes mit sich bringt. Diese Steigerung der Belegung zielt auf den Privatgast ab, welcher in Doppelbelegung nächtigen wird. Es wird mit einer Steigerung der jährlichen Nächtigungen von 1500 gerechnet. Dieses Plus wird mit Gästen erreicht, die in einem PKW anreisen; umgerechnet entspricht dies einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von 2 PKW pro Tag. Insbesondere Busgruppen werden zukünftig keine Rolle mehr spielen, da das Hotel aufgrund der Qualitätssteigerung preislich für diese unattraktiv wird und somit zusätzlich weniger Schwerverkehr zufahren wird.

Auf die fachgerechte Ableitung der Oberflächen- u. Dachwässer wird nachfolgend im Bauverfahren Rücksicht genommen. Gemäß dem von Ortsplaner DI Attwenger dem Gemeinderat vorgelegten Fwpl., datiert mit 20.01.2022, sowie dem ÖEK-Änderungsplan, datiert mit 06.09.2021, soll die Umwidmung beschlossen werden.

In der Bauausschusssitzung am 08.02.2022 wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Beschlussfassung zu empfehlen.

Ersatz-GR Mag. Johann Kogler stellt fest, seine Fraktion habe sich nicht leicht getan mit der Entscheidung, weil nicht alle Informationen am Tisch gelegen seien. So habe es unterschiedliche Informationen zur Projektgröße gegeben, einmal sei von zehn, dann wieder von 40 Betten mehr die Rede gewesen. GR Andreas Machatschek fühlt sich ebenfalls unzureichend informiert. Bauausschussobmann GR Hubert Ehrschwendtner meint in Richtung Ersatz-GR Mag. Kogler, dieser habe im Ausschuss sehr viele Fragen gestellt; sollte er trotzdem den Eindruck haben, unzureichend informiert zu sein, könne er sich an ihn (Ehrschwendtner) wenden. Amtsleiter Mag. Schardl weist darauf hin, permanent seien Fraktionsobleute am Amt; angesichts deren Anwesenheitsdauer sei davon auszugehen, dass mehr als ausreichend informiert

wurde. im konkreten Fall seinen Vertreter der Grünen drei Stunden beim zuständigen Mitarbeiter zwecks Information und Akteneinsicht vorstellig gewesen; sich jetzt im Gemeinderat als unzureichend informiert darzustellen, sei mehr als verwunderlich.

In der Sache selbst meint Ersatz-GR Mag. Kogler, Qualitätstourismus sei grundsätzlich zu begrüßen. Nicht außer Acht lassen dürfe man, dass ein Bettenzuwachs auch mehr Verkehr, zum Nachteil der Anrainer, bedeute. In diesem Punkt liege es an der Gemeinde, Konzepte für eine Reduzierung des Individualverkehrs zu entwickeln.

GR Hubert Ehrschwendtner stellt den Antrag, die Umwidmung Fwpl-Ä. Nr. 3.225 u. ÖEK Ä 1.24 der Gstk. 686/13, 679/2, 686/1, 686/14, 684/1, 679/2, KG Hof, Umwidmung von „Grünland und Sternchenbau +50“ in „Sondergebiet Tourismus mit Ausschluss Diskothek“ sowie „Grünland“ in „Sternchenbau +50“ (Flächengleicher Tausch „Sternchenbau“, ca. 327 m²) zu beschließen.

Beschluss: 23 Ja-Stimmen (Bgm. Dittlbacher, Vizebgm. DI Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Pöllmann, GR Ehrschwendtner, GR DI Sperr, GR Wieneroither, GR Schwaighofer, GR Landauer, Ersatz-GR Strobl, Ersatz-GR Mag. Pöllmann, GR Stabauer, Ersatz-GR Meingassner, Ersatz-GR Prommegger, GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widloither, GR Mag. Mayr-Daringer, Ersatz-GR K. Zöllner, Ersatz-GR Mag. Kogler, GR Ing. Schappelwein); **eine Enthaltung:** GR Maletzky.

(GR Taubenberger-Schiewitz befangen)

5) Bericht des Bürgermeisters

- **Neubau Krabbelstube:** Der Bau liegt zeitlich und finanziell im Plan.
- **Postbusshuttle:** Der Startschuss wird nicht wie ursprünglich geplant im Juli, sondern erst im August oder September erfolgen.
- **Wirtschaftshof:** Mit der Landesregierung wurden Gespräche über bauliche Maßnahmen beim Wirtschaftshof geführt. Der Förderschlüssel beträgt derzeit 50 % und errechnet sich aus dem Durchschnitt der Förderquote in den vier MSL-Gemeinden.
- **Wasserversorgung:** Mit drei Grundeigentümern wird wegen des Standorts für einen Hochbehälter gesprochen; der Speicher soll das Überwasser der WG Schlössl aufnehmen.
- **Jugendarbeit:** Die beiden Streetworker haben einen Bericht über ihre bisherige Arbeit und Erfahrungen vorgelegt. Ein Wunsch der Jugendlichen ist die Errichtung eines Skaterparks unter der Autobahnbrücke im Bereich Steinerhof.

GR Ing. Schappelwein erkundigt sich, ob es beim Krabbelstubenbau zu Materialengpässen komme; Bgm. Dittlbacher und Mag. Schardl antworten, bis dato habe keine der beauftragten Unternehmen auf etwaige zu erwartende Engpässe hingewiesen.

6) Berichte der Ausschüsse

Prüfungsausschuss – keine Sitzung

Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss – Obmann GR Hubert Ehrschwendtner weist auf den heute beschlossenen Punkt 4 hin. In der Sache Schusterberg seien weitere Infos einzuholen, zwecks Finalisierung des ÖEK werde eine Sondersitzung einberufen.

Straßen- und Mobilitätsausschuss – Obmann GR Daniel Pöllmann teilt mit, dass die nächste Sitzung am 10. 3. stattfindet.

Bildungsausschuss (Kindergarten, Schule, Sport und Kultur) – Obmann GV Karl Lackner berichtet, dass in der Sitzung am 31. 1. die heute beschlossenen Ordnungen (Tarifordnung, Krabbelstubenordnung) behandelt wurden. Weitere Themen waren:

- Infos zu den Anmeldungen in Kindergarten und Krabbelstube für das Jahr 2022/23
- Überlegungen für geordnete Übersiedlung bzw. Betreuungsstart im September
- Umschulungen
- Ansuchen um Kindergartenbesuch in Zell am Moos
- Ehrungen (siehe Top 3)
- Ankauf/Montage Whiteboards für die VS TiLo
- Abrechnung Schülertransport 2020/21
- Sommerschule in der VS TiLo
- Raumsituation in der VS TiLo
- Mängel bei der Reinigung in der VS TiLo
- Schulküche SMS Mondsee – Beschwerden über Qualität

Sozialausschuss (Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gesundheit) – Obmann GR Andreas Putz hält fest, dass die erste Sitzung am 14.3. stattfindet.

Umwelt-, Energie-, Wasser- und Kanalausschuss – Obfrau Mag. Susanne Mayr-Daringer berichtet, die Auftaktsitzung finde am 15. 3. statt.

7) Allfälliges

- **Gaisbergstraße:** GR Andreas Machatschek sagt, im Bereich der Baum-Villa ragen Äste der Hecke in die Fahrbahn. Bei Gegenverkehr könnten die Äste Schäden an Fahrzeugen verursachen.
- **Baustellenfahrzeuge:** GR Andreas Machatschek regt an, dass Lkw, die die Baustellen auf den Hupfgründen anfahren, aus Sicherheitsgründen die Zufahrt über Höribach bzw. Erlachmühle wählen sollen. Bgm. Dittlbacher sagt, man werde die Baufirmen darauf hinweisen.
- **Anfrage:** Die Fraktion SPÖ + UM, vertreten durch GV Johann Maier, übergibt Bgm. Dittlbacher eine Anfrage gemäß § 63a Oö. GemO zum Thema fehlendes Geh- und Fahrrecht Gaisbergstraße Bereich Pfeffer Par. 1262/2.
- **Blackout:** GR Wilma Taubenberger-Schiewitz weist darauf hin, dass die VP-Ortsgruppen des Mondseelandes an einem übergreifenden Projekt arbeiten. An GV Maier gerichtet, der in der Sitzung vom 14. 12. auf das Thema aufmerksam gemacht hatte, stellt sie die Frage, warum dieser in seiner sechsjährigen Funktion als Umweltausschussobmann keinerlei Aktivitäten in diese Richtung gesetzt habe.

8) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 14.12.2021 (6/2021)

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 14.12.2021 (Nr. 6/2021), keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie für genehmigt.

Ende: 21.03 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Johann Dittlbacher)

(VB Hubert Daxner)

Die nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde am _____ an die Fraktionsobleute geschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP – Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer:

FPÖ – GR Wolfgang Stabauer:

SPÖ + UM – GV Johann Maier:

Die Grünen – GR Eva Maletzky:

Neos – GR Ing. Maximilian Schappelwein: